



Wie werde ich Schiedsrichter?

Wie fange ich an?

Alle Landesverbände des Deutschen Tennis Bundes (DTB) e.V. bieten regelmäßig Lehrgänge zum sogenannten C-Schiedsrichter an. Informationen hierzu gibt es über die diversen Verteiler der einzelnen Landesverbände, teilweise über <http://www.dtb-tennis.de/Aus-und-Fortbildung/News>, sowie auf Facebook auf der Seite von Tennis-Schiedsrichter. Diese Lehrgänge dauern üblicherweise ein Wochenende und behandeln die wichtigsten Themen für die Arbeit auf dem Schiedsrichterstuhl.

Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Spaß am Tennis und Entscheidungsfreudigkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen für einen Schiedsrichter. Außerdem benötigt ein Schiedsrichter natürlich gute Augen. Das bedeutet, dass eine normale Sehstärke mit oder ohne Sehhilfe erreicht werden sollte.

Was sind die Aufgaben eines Schiedsrichters?

Ein Schiedsrichter bespricht vor dem Spiel mit allen beteiligten Spielern die für das Match relevanten Fakten wie z.B. Anzahl Bälle, Ballwechsel, Linienrichter, usw. Anschließend führt der Schiedsrichter den Münzwurf und die Platzwahl durch. Während des Spiels ist der Schiedsrichter dann für die Entscheidung aller Bälle (gut, aus, Netz, ...) sowie die ersten Entscheidungen in Regelfragen zuständig. Bei Entscheidungen über gute Bälle oder aus können Linienrichter helfen, die letzte Entscheidung trifft jedoch der Schiedsrichter. Außerdem hat der Schiedsrichter auf einem Schiedsrichterblatt oder Schiedsrichter-PDA alle Punkte und sonstige Vorkommnisse während des Matches zu dokumentieren. Nach dem Match berichtet der Schiedsrichter das Ergebnis sowie eventuelle Vorkommnisse an den Oberschiedsrichter.

Was kann ich als Schiedsrichter machen?

Als Tennis-Schiedsrichter kann je nach Ausbildungsstufe auf unterschiedlichen Levels gearbeitet werden. Es gibt:

- C-Schiedsrichter, die von den Landesverbänden des DTB ausgebildet werden.
- B-Schiedsrichter, die nach erfolgreichem Abschluss der C-Schiedsrichterausbildung vom DTB ausgebildet werden.
- A-Schiedsrichter, die nach erfolgreichem Abschluss der B-Schiedsrichterausbildung noch eine Abschlussprüfung zum A-Schiedsrichter beim DTB ablegen.
- White Badge Schiedsrichter, die von der International Tennis Federation (ITF) im Rahmen eines internationalen Herrenturniers ausgebildet werden.
- Bronze Badge Schiedsrichter, die von ITF, Association of Tennis Professionals (ATP) und Women's Tennis Association (WTA) gemeinsam ausgebildet werden.
- Silver Badge Schiedsrichter, die sich durch ihre Arbeit als Bronze Badge qualifizieren.



- Gold Badge Schiedsrichter, die sich durch ihre Arbeit als Silver Badge qualifizieren.

Als C-Schiedsrichter wird bereits in den Tennisbundesligen, bei Verbandsmeisterschaften und regionalen Turnieren gearbeitet. B- und A-Schiedsrichter arbeiten zudem noch bei nationalen Preisgeldturnieren, sowie internationalen Preisgeldturnieren des ITF Pro Circuit und es besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum White Badge Schiedsrichter. Ab den internationalen Stufen können auch Turniere der ATP und WTA gearbeitet werden. Je höher man kommt, desto größere Turniere sind auf dem Schiedsrichterstuhl möglich.

Zusätzlich zur Arbeit als Stuhlschiedsrichter werden ausgebildete Schiedsrichter sehr gerne als Linienrichter bei den größeren sowohl in Deutschland Turnieren (WTA Stuttgart, ATP München, WTA Nürnberg, ATP Stuttgart, ATP Halle, ATP Hamburg, sowie diverse ATP Challenger Turniere) als auch später weltweit eingesetzt.

Ich bin zwischen 16 und 22 Jahren alt...

Für interessierte zwischen 16 und 22 Jahren gibt es zudem die DTB-DTSV JuniorGroup. Hier werden junge C-Schiedsrichter besonders gefördert. Zum einen findet ein Seminar im Rahmen eines ITF-Turniers in Deutschland statt. Dieses Seminar beinhaltet einen Theorieteil sowie den Einsatz als Stuhlschiedsrichter im Rahmen dieses ITF-Turniers. Des Weiteren gibt es speziell für JuniorGroup Mitglieder Einsatzmöglichkeiten im Rahmen deutscher ITF und TennisEurope Juniorenturniere, sowie extra Einsatzmöglichkeiten als Linienrichter bei den deutschen Turnieren. Jedes Mitglied der JuniorGroup erhält zudem einen erfahrenen Schiedsrichterkollegen als Mentor zur Seite gestellt und es wird versucht gemeinsame Einsätze von Mentor und Mentee zu erreichen.

Die Junior Group bietet jungen und ambitionierten Nachwuchsschiedsrichtern eine ideale Plattform, um weiter praktische Erfahrungen auf dem Schiedsrichterstuhl sammeln zu können. Hierbei werden überwiegend Einsätze bei Junioren-Turnieren und Bundesligen Partien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines ausgewählten ITF-Weltranglisten-Turniers wird den Mitgliedern der Junior Group eine Möglichkeit gegeben, erste Erfahrungen auf internationalem Niveau zu sammeln.